

PFARRBRIEF

Ostern 2024

EBEN/PG. · HÜTTAU · ST. MARTIN/TGB.

LIEBE EINWOHNER VON EBEN, HÜTTAU UND ST. MARTIN!

Zu Ostern feiern wir Christen das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Es ist das bedeutendste Fest des Christentums.

Warum? Weil Jesus Christus das am Kreuz überwindet, was wir Menschen als das Schrecklichste empfinden, nämlich den Tod.



Schauen wir gemeinsam auf die kommenden Ostertage und auf unser eigenes Leben:

Nach dem Abendmahl mit seinen Jüngern am Gründonnerstag steht der Karfreitag im Zeichen der Trauer. Jesus Christus stirbt für uns am Kreuz. An diesem Tag wird uns oft auch das Leiden und Sterben in unserem unmittelbaren Leben bewusst. Bei der Kreuzverehrung dürfen wir unser persönliches Scheitern und die eigene Unzulänglichkeit bei ihm, dem Gekreuzigten, niederlegen. Was wir Menschen in diesen Tagen feiern, kennen wir aus unserem eigenen Leben: Tod, Trauer, Schicksal aber auch Lebenserfahrung.

Der folgende Tag, der Karsamstag, steht immer noch im Zeichen der Trauer über den Tod Jesu. Er führt jedoch hinein in die Osternacht, hinein in das Licht, hinein in den Ostersonntag. Wir bekommen die Zusage: Er ist auferstanden. Die Liebe hat den Tod besiegt. Ostern bedeutet: Weiterleben bei Gott. Es bedeutet die Überwindung von allem Schweren in unserem Leben. Ostern ist ein Fest des Lebens und ein klares „Ja“ Gottes zu uns Menschen. Das Osterfest ist ein Hoffnungsfest, das uns Perspektiven schenkt - im Leben und über den Tod hinaus.

Feiern wir also den Sieg Jesu Christi über Sünde und Tod! Feiern wir den Neuanfang des Lebens! Glauben wir, dass Gott uns liebt!

In diesem Sinne wünsche ich euch ein gesegnetes Osterfest!

A handwritten signature in black ink, which reads "Herbert Schneider". The signature is written in a cursive style.

Euer Diakon Herbert

BERUFUNG ODER SELBSTVERWIRKLICHUNG

Das Geschenk der Berufung Gottes für jeden Menschen verwandelt die Welt! Oft bitten wir Gott, er möge einmal ordentlich dreinschlagen, das Unrecht beenden, den Glauben wieder zum Leben bringen usw. Und dann fragen wir uns, warum denn Gott nicht in die Geschichte, in diese Welt eingreift. Aber genau das tut er! Gott verwandelt diese Welt auch in unseren Tagen unglaublich. – Aber wie denn wirst du dich jetzt fragen....

Durch das Geschenk der Berufung, ganz einfach! Gott rettet diese Welt indem er dich zum Retter macht! Es ist die Idee Gottes, dass er Menschen eine Berufung ins Herz legt, ein Talent anvertraut und dir ein Charisma (eine Gabe des Heiligen Geistes) schenkt. Dadurch möchte er dein Herz erobern und so diese Welt verwandeln. Dies ist der Plan und die Führung Gottes, die wir schon in der Heiligen Schrift seit den Vätern entdecken können. Die Berufung fordert uns Menschen jedoch oft vielfältig heraus, weil sie genau das Gegenteil vom Zeitgeist abspiegelt. Der Zeitgeist ist nicht auf die Führung Gottes und auf seine Gaben aus. Vielmehr spricht er von einer **Selbstverwirklichung** im Leben: „Glaub an dich! Mach was aus dir! Verwirkliche dich selbst! Alles ist dir möglich, wenn du dich nur anstrengst!“

Gott lädt uns dagegen ein, an ihn zu glauben. An seine Führung, seinen Plan für unser Leben und dadurch macht ER etwas aus deinem Leben! Nicht du veränderst nämlich die Welt, sondern die Gnade Gottes in dir und durch dich hindurch. Von unserer Seite braucht es die **Bereitschaft**, die Gnade Gottes in unserem Leben aufzunehmen und groß werden zu lassen.

Darum möchte ich euch einladen, **um viele Berufungen zu beten!** Es ist unser gemeinsamer Auftrag, für „Arbeiter in seinem Weinberg“ zu beten und auch dafür, dass die Berufenen einen guten Weg der Ganzhingabe gehen können. Gott möchte nämlich immer unser Herz erobern, dies ist seine schwierigste Aufgabe... Machen wir es ihm doch mit unserer Bereitschaft ein wenig leichter, die Welt zu verwandeln, vertrauen wir doch unser Leben seiner Führung an!

Kooperator Rupert Santner



NEUE LEITUNG DES CARITASZENTRUMS BISCHOFSHOFEN

Renate Stromminger ist seit Oktober letzten Jahres als Regionalkoordinatorin des Caritaszentrums Bischofshofen tätig, welches erste Anlaufstelle für Menschen in Krisen und Notsituationen im Pongau ist.

2013 schloss sie die Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin an der Caritas-Schule in Salzburg ab und begleitete danach Jugendliche während ihrer Ausbildungszeit. Die 52jährige wohnt mit ihrer Familie in Bischofshofen, gerne ist sie in ihrer Freizeit draußen unterwegs, bevorzugt mit dem Rad oder in den Bergen. Hier tankt sie Energie, damit sie wieder mit vollem Einsatz für ihre Klientinnen und Klienten da sein kann.

Gemeinsam konnte bereits die Elisabethsammlung der Caritas am 18. und 19. November 2023 durchgeführt werden. „Die Caritas hilft oft im Verborgenen und wahrt damit die Anonymität der Hilfesuchenden. Ich bin dankbar, dass ich und mein Team Menschen in Not helfen können“, so Renate Stromminger.

Die Caritas-Sozialberatung hat für Sie geöffnet:

Dienstag: von 9:00 bis 11:00 Uhr und

Donnerstag: von 14:00 bis 17:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Regionales Caritaszentrum Bischofshofen

Pestalozzigasse 6

5500 Bischofshofen

Tel.: 0676 848 210 476 oder 0517 605-410

E-Mail: renate.stromminger@caritas-salzburg.at

Für weitere Informationen

bitte QR-Code scannen:



Foto: Caritas Salzburg

EIN GROSSES
STERNSINGER-
DANKE!



STERNSINGEN 2024

In den ersten Jännertagen zogen auch heuer die Sternsinger von Haus zu Haus.

Es war dies eine Jubiläums-Aktion, denn vor genau **70 Jahren** wurde diese großartige Hilfsaktion ins Leben gerufen.

In unseren Pfarren Eben, Hüttau und St. Martin stellten sich heuer **ca. 110 Kinder** in den Dienst der guten Sache und konnten ein Rekordergebnis, nämlich **€ 22.197,90!!!** „ersingen“. Die Spenden werden in diesem Jahr vor allem für Hilfsprojekte in Guatemala (Mittelamerika) verwendet. Allen, die ihre Türen, ihre Herzen und ihre Geldtaschen geöffnet haben, gebührt großer Dank!

Wir sind stolz auf den Einsatz unserer Kinder und Jugendlichen und bedanken uns auch bei allen Begleitern, bei den Familien, die eine Gruppe zum Mittagessen eingeladen haben und bei den Verantwortlichen für die Organisation der Sternsingeraktion!

Pfarrsekretärin Elisabeth Pfister



WALLFAHRT DES PFARRVERBANDES EBEN, HÜTTAU, ST. MARTIN

Am Dienstag, 21. Mai 2024 findet die dies-jährige Pfarrverbandswallfahrt statt. Ansprechpartner für Vorschläge und sonstige Auskünfte dazu sind für die Pfarre Eben Heinrich Fritzenwallner, für Hüttau Kooperator Rupert Santner und für St. Martin Anita Haid.



BITTGANG NACH ST. MARTIN

Der Bittgang findet am Samstag, 4. Mai 2024 statt.

Abgang in Eben: 7:00 Uhr bei der Eggl-Kapelle
Abgang in Hüttau: 7:30 Uhr beim Haslanger

Auch die St. Martinerinnen und St. Martiner sind herzlich eingeladen, am Bittgang und an der Bittmesse teilzunehmen.

Abgang St. Martin: ca. 8:00 Uhr Tonibauer
ca. 8:00 Uhr Halmgut
ca. 8:15 Uhr Scharten

Die Bittmesse feiern wir um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

GOTTESDIENST FÜR DAS LEBEN

Der Gottesdienst für das Leben findet dieses Jahr am Sonntag, 9. Juni 2024 statt.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit der Beteiligung vieler Kinder und Familien.



Woche für das Leben

TAUFE „WIR FREUEN UNS“



EBEN

Februar Samuel Dürmoser

HÜTTAU

November Marie Burgschwaiger
März Thomas Johann Christian Wallner

ST. MARTIN

Februar Malina Amalie Kronberger
Vincent Mannel
März Linda Diegruber

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“



EBEN

November Peter Haigermoser (84 Jahre)
Dezember Marianne Obermoser (89 Jahre)
Gerhard Quehenberger (57 Jahre)
Brigitte Reinthaler (76 Jahre)
Jänner Walter Wintersteller (96 Jahre)

HÜTTAU

Dezember Johanna Katzberger (96 Jahre)
Jänner Erna Quehenberger (85 Jahre)
Februar Maria Amort (93 Jahre)
Johann Wallner (81 Jahre)

ST. MARTIN

Dezember Adolf Weiß (85 Jahre)
Februar Marianna Hafner (83 Jahre)
Barbara Habersatter (98 Jahre)
Hermine Gappmaier (82 Jahre)
Johann Schilchegger (75 Jahre)



MINISTRANTEN-SKIRENNEN IN OBERNDORF/TIROL

Das Highlight des Winters war das Ministranten-Skirennen in Oberndorf bei St. Johann in Tirol. Mit einem Bus voller motivierter und engagierter Sportler fuhren wir am 27. Jänner nach Tirol, um unsere Gemeinschaft und die Freude am Sport zu stärken. Wir wurden herzlichst vom Olympia-Kaplan Johannes Lackner und seinem Team begrüßt. Bei herrlichem Wetter und einer wunderbaren Gastfreundschaft hielt der Skiclub Oberndorf das Rennen für über 80 Sportler ab. Dechant Ambros Ganitzer eröffnete mit Startnummer 1 den Riesentorlauf, viele begeisterte Zuseher feuerten die Minis und deren Begleiterinnen und Begleiter an. So wurden zahlreiche Pokale und Preise vergeben, bevor die Kinder bei einer tollen Tombola für ihren wunderbaren Dienst und ihr sportliches Engagement belohnt wurden. Der Gesamtsieg und somit der Wanderpokal des Ministranten-Skirennens ging an Oberndorf, was nicht nur auf dem Heimvorteil gründete. Nach der Preisverleihung und einem ausgiebigen Feiern fand sich die Gemeinschaft in der Kirche in Oberndorf ein, wo Olympia-Kaplan Johannes Lackner noch eine für die sportlichen Minis stimmige Messe mit uns feierte. Unfallfrei, müde und erfüllt fanden sich alle Beteiligten nach der Busfahrt am Abend zuhause ein.

Allen Begleiterinnen und Begleitern, der Jungschar Oberndorf mit Cornelia Trixl, dem Skiclub Oberndorf, den zahlreichen Sponsoren der Tombolapreise sowie den Gemeinden Eben, Hüttau und St. Martin für die Kostenübernahme des Busses, der Jungschar Salzburg für die Einladung zum Mittagessen und den Pfarren für die Liftkarten sei ein herzlicher Dank gesagt.

Dieses Ministranten-Skirennen bleibt eindrucksvoll in Erinnerung.

Wir bedanken uns bei allen Ministranten für den wertvollen, segensreichen Dienst und wünschen viel Freude bei ihrer Aufgabe.

Wir freuen uns schon auf viele weitere lustige Stunden und Ausflüge mit unseren Minis!

MinibetreuerInnen Eben

Michaela Sparber

Karola Fritzenwallner

Brigitte König

Johanna Hirscher

Martin Stöckl

Minibetreuerinnen Hüttau

Susi Walchhofer

Katharina Hartl

Minibetreuerinnen St. Martin

Carina Schlager

Brigitte Schober

Anna Lanner



ERSTKOMMUNION IN EBEN

Am 14. April 2024 werden 31 Kinder der Pfarrgemeinde Eben das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Das Thema lautet dieses Jahr:

„Jesus. Brot unseres Lebens.“

In sechs Vorbereitungsgruppen und im Religionsunterricht werden die Kinder auf dieses besondere Sakrament vorbereitet. Der Startschuss der Vorbereitungszeit war der Vorstellungsgottesdienst, wo sich die Kinder der Pfarrgemeinde vorstellen durften. Dieser Gottesdienst, der von den Erstkommunionkindern und dem Schulchor der Volksschule Eben feierlich mitgestaltet wurde, fand bereits am 4. Februar statt. Nun bitten wir euch, liebe Pfarrgemeinde, dass ihr die Kinder und ihre Familien bis zur Erstkommunion und darüber hinaus mit guten Gedanken und eurem Gebet begleitet.

Religionslehrerin Andrea Figl



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK EBEN NEUE LEITERIN ANNA RETTENEGGER

Nach 15 Jahren hat Thomas Pfeiffenberger die Leitung des Katholischen Bildungswerkes an mich weitergegeben. Er wird aber weiterhin im Team bleiben und mich unterstützen. Auch Dragana Kamenjasevic hat mir ihre Unterstützung zugesagt.

Am Montag, den 29. Jänner 2024, fand ein Vortrag über Papst Franziskus statt. Es war ein gelungener Abend. In diesem Rahmen wurde mir vom Direktor des Katholischen Bildungswerkes Salzburg, Herrn Andreas Gutenthaler, die Ernennungsurkunde überreicht.

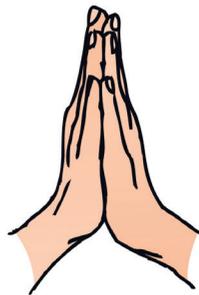
Wir freuen uns über reges Interesse und euren Besuch bei künftigen Veranstaltungen!

Anna Rettenegger



EWIGE ANBETUNG

Vom **Montag, 15. April (19 Uhr) bis Dienstag, 16. April (7 Uhr)** halten wir in der Pfarrkirche Eben im Rahmen der ewigen Anbetung der Erzdiözese Salzburg unsere heurige Nachtanbetung. Die einzelnen Stunden werden von verschiedenen Personen gestaltet.



In dieser Nacht wollen wir besonders um den Frieden beten, um den Frieden in der Welt, in den Herzen der Menschen und in den Familien.

Ich würde mich freuen, wenn sich viele an diesem Gebet um Frieden beteiligen!

Pfarrer Ambros Ganitzer

AKTUELLES VON DEN MINISTRANTEN

NEUES FÜR MINIS



Seit Herbst 2023 wird wieder fleißig bei den Ministunden im zweiwöchigen Rhythmus im Pfarrhof in Eben das Ministrieren geübt und gefestigt. Bei den regelmäßigen Treffen werden die Minis immer abwechselnd von unserem Herrn Pfarrer Ambros und unserem Kooperator Rupert unterrichtet. Nach einem kurzen Impuls in der Kirche und einem gemeinsamen Lied geht es für einen Teil der Kinder wieder zurück in den Pfarrsaal, wo verschiedenste Spiel- und Bastelstationen warten. Der andere Teil der Kinder übt in der Kirche den Dienst am Altar - danach wird getauscht.

Derzeit ministrieren in Eben 21 Ministranten und in Hütttau 6 Ministranten. Selbstverständlich werden in Eben und in Hütttau jederzeit neue Ministranten aufgenommen. Wir freuen uns, wenn sich der/die Eine oder Andere noch für den Dienst am Altar entscheidet.

In diesem Winter haben wir auch einige gemeinsame, spannende Aktivitäten erleben dürfen.

Die Adventzeit hat mit dem Nikolausbesuch im Pfarrhof begonnen, zu dem alle Minis des Pfarrverbandes Eben – St. Martin – Hütttau eingeladen waren.

Anfang Jänner wurden die Schlitten rausgeholt und wir spazierten gemeinsam Richtung Sittler-Alm. Nach einem netten Fußmarsch gab es eine Stärkung mit Punsch, Wurstsemmeln und Kuchen, bevor es dann ganz schnell mit den Schlitten wieder zurück zum Ausgangspunkt ging.

MinibetreuerInnen Eben
Michaela Sparber
Karola Fritzenwallner
Brigitte König
Johanna Hirscher
Martin Stöckl

Minibetreuerinnen Hütttau
Susi Walchhofer
Katharina Hartl



ERSTKOMMUNION IN HÜTTAU

Am 9. Mai feiern wir in Hüttau das Fest der Erstkommunion.

Das Motto lautet wie in St. Martin: „Jesus ist der gute Hirte“.

Am 10. März wurden die Erstkommunikanten in einem feierlichen Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Die Kinder freuen sich, wenn viele Gläubige am Fest teilnehmen.

Religionslehrerin Maria Krallinger



BITTE UM SPENDEN FÜR DIE KIRCHENHEIZUNG IN HÜTTAU

In den Wintermonaten ist es in unserer Kirche recht kalt, was entsprechend hohe Stromkosten für die Kirchenbankheizung verursacht. So möchten wir euch auch heuer wieder um Spenden zur Bezahlung der Heizkosten bitten und legen dazu einen Spendenerlagschein bei.

Gerne können Spenden auch im Pfarrbüro abgegeben werden oder mit Online-Banking überwiesen werden.

Unser IBAN lautet: AT84 3502 7000 0001 7483

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch allen für ihre bisherigen Spenden danken! Diese finanziellen Beiträge sind für unsere Pfarre sehr wichtig.

*Pfarrer Ambros Ganitzer
Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat*

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Wir wollen uns bedanken für die anregenden Fragen und das nette Miteinander sowie für die vielen Teilnehmer bei unseren Veranstaltungen. Das KBW will in unserem Ort mit verschiedenen Vorträgen Junge, Ältere sowie Familien ansprechen.

Bildung ist für alle interessant und die Vorträge waren es auch. Schenkt euch diese Abende, die wirklich eine Bereicherung sind! Auch aus den Nachbar-Pfarrgemeinden sind immer wieder einige Interessierte gekommen. Das freut uns natürlich sehr! Gefreut hat uns auch die sehr große Teilnahme an der Adventwanderung, einem besinnlichen Beisammensein.

Bis Anfang Juli werden noch eine oder zwei Veranstaltungen sein; wir laden dazu schon jetzt herzlich ein und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Frohe Ostern euch allen!

*Anni Brandner
Margret Fritzenwallner
Elisabeth Oberreiter*



ERSTKOMMUNION ST. MARTIN

Am 28. April feiern wir in der Pfarrkirche St. Martin das Fest der Erstkommunion. Das Motto heißt in diesem Jahr: „**Jesus ist der gute Hirte**“.

So wie der gute Hirte froh ist, wenn er seine Schafe in Sicherheit weiß, so freut sich Jesus, wenn er die Erstkommunikanten bei der Feier der Heiligen Eucharistie um sich versammeln kann.

Am 3. März wurden die Kinder, die im heurigen Jahr zur Erstkommunion gehen, in einem feierlichen Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. 23 Kinder werden zur Zeit in der Schule und bei Tischmüttern/vätern auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet und freuen sich sehr darauf.

Religionslehrerin Maria Krallinger



DANKE AN BERNADETTE LANNER FÜR IHRE LANGJÄHRIGE MITARBEIT IM LITURGIEAUSSCHUSS

Bei unserer Liturgieausschusssitzung im Jänner 2024 hat Bernadette nach langjähriger Mitarbeit diesen wichtigen Dienst beendet. Viele Jahre hat sie die Einteilung der Lektoren gemacht. Die letzten gut sechs Jahre hat sie sich auch um die Einteilung der musikalischen Gestaltungen bei allen Gottesdiensten gekümmert.

Dafür möchte ich dir persönlich und im Namen der Pfarre von Herzen danken und wir wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute!



Glücklicherweise gibt es für sie schon eine Nachfolgerin. Eva Ampferer wird ihr in den Liturgieausschuss folgen.

Wir danken auch dir ganz herzlich für deine Bereitschaft, uns in diesem wichtigen Gremium zu unterstützen.

*Pfarrer Ambros Ganitzer
und der Pfarrgemeinderat*



**KIRCHENCHOR ST. MARTIN
GEMEINSAM IM EINKLANG**

Voriges Jahr im Jänner haben wir uns als kleines Häuflein drüber getraut, nachdem der halbe Chor „in Pension“ gegangen ist. Das Gottvertrauen von Conny, unserer liebevoll engagierten Chorleiterin, und die Freude am Singen trugen uns durch diese herausfordernde Zeit.

Durch den Chorleiterkurs von Conny und Unterstützung unserer Gitarre spielenden Sängerinnen ging's bergauf. So durften wir die Feste im kirchlichen Jahreskreis mit fröhlichem Singen mitgestalten und unseren Herrn lobpreisen.

Kirchenchor St. Martin

Des Rätsels Lösung aus unserem Jahresrückblick ist eine Einladung an DICH!

1) Wie viele Mitglieder hat unser Chor (Stand Ende 2023)

| | | |
|-----|-----|-----|
| 16 | 9 | 21 |
| S I | S O | R E |

2) Wie viele Proben hatten wir 2023?

| | | |
|-----|-----|-----|
| 52 | 39 | 43 |
| M I | F A | N G |

3) Wie oft sind wir 2023 ausgerückt?

| | | |
|-------|-------|-------|
| 23 | 16 | 11 |
| I M T | M I T | T I M |

LÖSUNG:

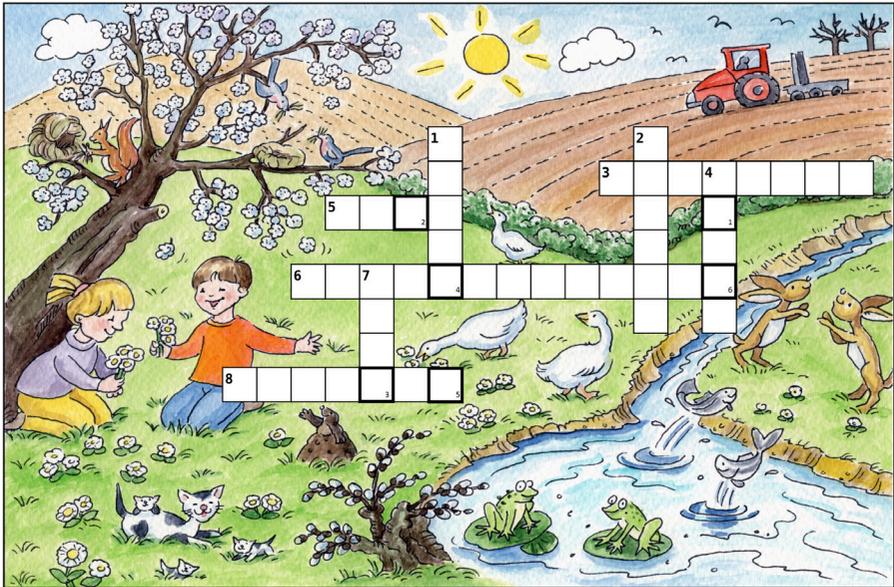
| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |

Lösung:
1) 16 Mitglieder
2) 43 Proben
3) 16 Ausrückungen



Kinder-SEITE

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

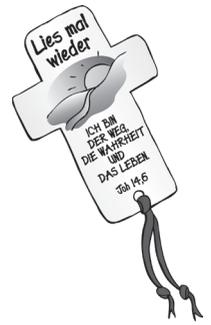
- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6



EVANGELIUM VOM EINZUG JESU IN JERUSALEM (Mk 11,1-10) PALMSONNTAG

Es war einige Tage vor dem Paschafest.

1 Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte Jesus zwei seiner Jünger aus.

2 Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gegessen hat. Bindet das Fohlen los und bringt es her!

3 Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da? dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen.

4 Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los.

5 Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden?

6 Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren.

7 Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier, und er setzte sich darauf.

8 Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten.

9 Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!

10 Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!



GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

| | | | |
|--|-------------------|--|--|
| Palmsonntag 24. März 2024 | Eben | 8:30 Uhr | Palmweihe am Dorfplatz Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst |
| | Hüttau | 10:00 Uhr | Palmweihe vor dem Seniorenheim Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst |
| | St. Martin | 10:00 Uhr | Palmweihe am Parkplatz der Volksschule Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst |
| Gründonnerstag 28. März 2024 | Eben | 19:30 Uhr anschl. bis 21:30 Uhr | Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten stille Anbetung und Beichtgelegenheit |
| | Hüttau | 18:00 Uhr anschl. bis 20:00 Uhr | Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten stille Anbetung und Beichtgelegenheit |
| | St. Martin | 19:00 Uhr anschl. bis 20:30 Uhr | Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten Anbetung und Beichtgelegenheit |
| Karfreitag 29. März 2024 | Eben | 15:00 Uhr 17:00 bis 17:30 Uhr 18:00 Uhr | Kinderkreuzweg Beichtgelegenheit Feier vom Leiden und Sterben Jesu |
| | Hüttau | 15:00 Uhr 19:30 Uhr | Kreuzwegandacht Feier vom Leiden und Sterben Jesu |
| | St. Martin | 15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben Jesu |

Gegen eine Spende werden Blumen verteilt, welche bei der Kreuzverehrung in die dafür vorgesehenen Vasen gestellt werden.

GOTTESDIENSTE

| | | | |
|--|-------------------|--|--|
| Karsamstag 30. März 2024 | Eben | 8:00 bis 11:00 Uhr 9:00 bis 10:00 Uhr | Stilles Gebet vor dem Allerheiligsten Beichtgelegenheit |
| | Eben | 20:30 Uhr | Osterfeuersegnung vor der Kirche anschließend Osternachtfeier mit Speisensegnung |
| | Hüttau | 20:30 Uhr | |
| | St. Martin | 19:30 Uhr | |
| Ostersonntag 31. März 2024 | Eben | 8:30 Uhr | Festgottesdienst mit Speisensegnung, anschl. „Eierpecken“ am Kirchplatz mit unseren Ministranten |
| | Hüttau | 10:00 Uhr | Festgottesdienst mit Speisensegnung anschl. „Eierpecken“ vor der Kirche mit unseren Ministranten |
| | St. Martin | 10:00 Uhr | Festgottesdienst mit Speisensegnung anschl. „Eierpecken“ am Kirchplatz mit unseren Ministranten |
| Hochfest der Auferstehung des Herrn | Hüttau | 10:00 Uhr | Festgottesdienst mit Speisensegnung anschl. „Eierpecken“ vor der Kirche mit unseren Ministranten |
| | St. Martin | 10:00 Uhr | Festgottesdienst mit Speisensegnung anschl. „Eierpecken“ am Kirchplatz mit unseren Ministranten |
| | | | |
| Ostermontag 1. April 2024 | Eben | 8:30 Uhr | |
| | Hüttau | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Ostermontag |
| | St. Martin | 10:00 Uhr | |





Sie werden ihn zum Tod verurteilen und er wird gekreuzigt werden; und am dritten Tag wird er von den Toten auferstehen.
(vgl. Mt 20,18-19)

Friedhofskreuz Eben

PFARRVERBAND EBEN/PG. • HÜTTAU • ST. MARTIN/TGB.

5531 Eben/Pg. • Kirchenweg 98 • 06458/8127 • pfarre.eben@eds.at

5511 Hüttau • Hüttau 1 • 06458/7229 • pfarre.huettau@eds.at

5522 St. Martin/Tgb. • Martinerstr. 8 • 06463/7217 • pfarre.stmartintg@eds.at

MEDIENINHABER, REDAKTION U. HERSTELLUNG: KATHOLISCHE PFARRÄMTER
EBEN/PG., HÜTTAU UND ST. MARTIN/TGB. • 5531 EBEN/PG. • KIRCHENWEG 98 • TEL.: +43(0)6458/8127

Fotos falls nicht anders angegeben: Pfarrverband • Titelbild und Illustrationen: pfarrbriefservice.de, [pixabay](http://pixabay.com)